



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen IV	Vorlage 2023/097	Datum 12.05.2023
-------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	30.05.2023	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	20.06.2023	Entscheidung	öffentlich

**Rasensportplatz Lintvenn im Ortsteil Brock
- Beschädigungen der Rasenfläche durch Maulwürfe**

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Maßnahme wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Beim Produkt 06.02.02 „Sportfreianlagen und Kinderspielplätze“ sind ausreichende Mittel für die Sanierung des Rasensportplatzes im Ortsteil Brock veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Oberfläche des Rasensportplatzes im Ortsteil Brock ist so erheblich beschädigt, dass ein geordneter Spielbetrieb nicht mehr möglich ist. Verantwortlich für die Beschädigungen sind hauptsächlich Maulwürfe.

Mit Schreiben vom 29.08.2022 hat daher der Vorsitzende des BSV Ostbevern 1923 e. V., Peter Müller, die Gemeindeverwaltung um finanzielle und fachliche Unterstützung zur Erneuerung des Rasensportplatzes im Ortsteil Brock gebeten.

Mit Antwortschreiben vom 09.09.2022 hat die Verwaltung Unterstützung zugesichert und angeboten, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2023 zu klären, welcher finanzielle Rahmen durch die Gemeinde Ostbevern zur Verfügung gestellt werden kann.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden im Haushalt 2023 für die Sanierung des Platzes Mittel in Höhe von 170.000 € eingestellt.

Folgende Maßnahmen sind nun nach Hinzuziehen fachlicher Beratungen und Prüfung eingegangener Angebote durch Fachfirmen geplant:

Die Fläche des Rasensportplatzes beträgt etwa 6.500 qm. Diese wird dünn gefräst, abgeschoben und entsorgt. Danach wird der Boden in einer Stärke von ca. 10 cm tief gelöst, um dann ein Maulwurfgitter einzulegen und mit Ankernägeln zu fixieren. Bei diesem Gitter handelt es sich um Polyethylen (PE)-Material mit einer Maschenweite von ca. 11 mm, so dass die Maulwürfe weder von oben noch von unten das Gitter passieren können.

Rundherum werden die Endstücke ca. 20 cm tief senkrecht eingegraben. Im Anschluss wird der Boden wieder aufgebracht, planiert und für die Neueinsaat des Rasens vorbereitet. Die erste Düngung erfolgt mit Aufgang des Rasens.

Nach derzeitigem Stand sind Kosten in Höhe von 120.000 € zu erwarten.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleitung

Tanja Blättler
Sachbearbeitung
